



## Die Checkliste für Ihren eigenen Film

Videos zu erstellen und das ganz eigene Thema darzustellen, macht Spaß! Egal, ob Sie Einsteiger, ambitionierter Hobbyfilmer oder Profi sind, um nicht den Überblick zu verlieren, erhalten Sie hier eine Checkliste, mit der Sie Ihr eigenes Video planen können. Zeigen Sie Ihren Beitrag zum sozialen Miteinander in Duderstadt und gestalten Sie einen eigenen Film!

**Das Ziel Ihres Films bestimmen Sie dabei selbst. Zeigen Sie, was sonst keiner sieht! Ihr Thema in Duderstadt ist Inhalt des Videos!**

### Ihr Film erzählt eine Geschichte

Das ist wohl der grundlegendste Tipp für Ihren eigenen Film. Jeder Film erzählt eine Geschichte und je besser diese Geplant ist, desto eher haben Sie die Chance, dass Ihre Geschichte Bewusst zu erzählen. Dabei kann es am Anfang Sinn machen, sich über ein paar zentrale Fragen Gedanken zu machen und daraus ein kleines Exposé zu entwickeln.

**Welches Ziel verfolgen Sie im Kern?** Welche Botschaft hat Ihr Video? Wen wollen Sie damit konkret ansprechen? Was ist Ihr persönliches Ziel bei der Erstellung dieses Films?

**Welche Geschichte erzählen Sie um den Kern dieses Anliegens?** Wie betten Sie den Kern Ihres Films in einen logischen Handlungsstrang? Wie gestaltet sich der Ablauf der Handlung im Film?

**Aus welcher Perspektive erzählen Sie diese Geschichte?** Durch wessen Auge nimmt der Zuschauer Ihre Geschichte wahr? Wen zeigen sie in Ihrem Film? Was sollen die einzelnen Akteure vermitteln?

**Wer ist Ihr Publikum?** Ihr Publikum steckt nicht so tief in Ihrem Thema, wie Sie selbst. Um es trotzdem zu begeistern, benötigt es nicht viele Informationen. Achten Sie daher darauf, dass sie eine Länge von ca. 2 Minuten nicht überschreiten, da es sonst für Ihre Zuschauer schnell langweilig werden kann. Seien Sie Kritisch und gestalten Sie ihren Film pointiert indem Sie schon in der Planung überlegen, was Sie zeigen und was nicht so wichtig ist.

### Die Bildgestaltung in Ihrem Film

Nachdem Sie wissen, welche Geschichte Ihr Film erzählt, geht es darum zu überlegen, welche Bilder Sie benötigen, um Ihrem Thema Leben zu verleihen. Überlegen Sie, wie Sie auch alltägliche Situationen spannend darstellen können. Ein einfaches Mittel ist hier die Arbeit mit verschiedenen Einstellungen, mit denen Sie Ihre Geschichte auflösen.

**Auflösen** deshalb, weil Sie das, was Sie erzählen möchten, in Bilder zerlegen, die jeweils unterschiedliche Ausschnitte zeigen. Ein großer Bildausschnitt der eine Situation möglichst komplett zeigt, in Filmsprache die Totale oder Halbto-

tale, bringt die Handlung in Ihrem Film voran. Kleine Einstellungen, die Details einer Situation zeigen, Nahaufnahme oder Großaufnahme, stellen für den Zuschauer spannende Nähe zu Ihrem Thema her.

Probieren Sie sich aus! Seien Sie mutig, gehen Sie mal mit der Kamera ganz dicht an eine Situation heran und filmen Sie Details. Gehen Sie dann ein paar Schritte zurück und filmen Sie Einstellungen in mittlerer Entfernung, sog. halbnah oder halbtotale Einstellungen. Am Ende suchen Sie sich noch einen Winkel, aus dem Sie eine Situation in der totalen Einstellung, also im Ganzen, zeigen. Die Faustregel lautet: 3 Groß- oder Detailaufnahmen 2 nahe bzw. halbnah Einstellungen und eine Totale Einstellung reichen aus, um eine Situation darzustellen.

Fotos sind ein einfaches Mittel, um das erste eigene Video mit Bildern zu beleben. Der Vorteil ist, dass oft schon Bilder von Ihrem Thema existieren, und Standbilder im Schnittprogramm leichter zu arrangieren

**§§ 22, 23 Kunsturhebergesetz:** Stellen Sie sicher, dass jede Person, die in Ihrem Film zu sehen ist, auch damit einverstanden ist. Fragen Sie im Zweifel noch einmal nach, damit niemand eine böse Überraschung erfährt. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren muss das Einverständnis der Eltern vorliegen. Eine Ausnahme ist es, wenn die Personen bei Veranstaltungen sog. Beiwerk bilden und bspw. im Hintergrund sind.



sind. Eine Möglichkeit wäre auch, den Film mit Fotos zu erstellen und diese Schritt für Schritt durch kurze Videopassagen zu ersetzen.

**Bedenken Sie: Jedes Bild übernimmt in Ihrem Film eine Funktion. Setzen Sie diese daher bewusst ein.** Überlegen Sie spätestens im Schnitt, welche Funktion die einzelnen Einstellungen in Ihrem Film übernehmen.

### Der Schnitt Ihres Films

Der Schnitt stellt für Einsteiger oft die größte Herausforderung dar. Die Übertragung der Daten auf den Computer ist nicht einfach, Anordnung und Ausbereitung des Rohmaterials stellt für viele eine große Herausforderung dar und die Vielzahl von Formaten, in denen das Material gespeichert wird ist einfach unübersichtlich. Tipp: Suchen Sie Hilfe bei Freunden, Bekannten oder Kollegen, wenn Sie nicht weiterkommen. Viele haben hier schon wertvolle Erfahrungen gesammelt und können Ihnen weiterhelfen.

**§ 63 Urheberrecht:** Alle Teile des Films, die Sie nicht selbst gestaltet haben, in denen Sie etwa fremde Bilder oder Musik verwendet haben, sollten gekennzeichnet werden. Daneben muss der Urheber die Verwendung explizit freigeben. Eine Ausnahme bilden sog. Creative-Commons-Lizenzen (CC), diese dürfen sie unter Nennung des Urhebers verwenden.

Es gibt viele **verschiedene Programme**, mit denen Sie ihren Schnitt umsetzen können. Von kostenlos bis zu vierstelligen Beträgen ist hier alles möglich. Im Folgenden 4 Beispiele:

- **Windows-Movie-Maker** und **iMovie**: Kostenlos und einfach zu handhaben, für Einsteiger geeignet
- **Magix Video Deluxe** und **Pinnacle Studio**: Für Fortgeschrittene und versierte Einsteiger, unter 100 €

Beim Schnitt hilft eine gute Organisation, **den Überblick zu behalten**. Übertragen Sie zuerst all Ihr Material auf den Computer und das Schnittprogramm. Ordnen Sie es dann nach Einstellungen und Situationen, aus denen Sie schließlich einen ersten Rohschnitt anfertigen, in dem Sie nur grob die einzelnen Teile anordnen. Holen Sie sich dazu immer wieder Rückmeldung von einer unabhängigen Person. Erst wenn der Rohschnitt zufriedenstellend ist, sollten Sie im Feinschnitt genauer justieren, Blenden und Texte Einsetzen und den Ton anpassen.

### Präsentation Ihres Films

Sie haben einen **fertigen Film** und möchten ihn im Rahmen von „Unsichtbares sichtbar machen – zeig, was sonst keiner sieht“ präsentieren? Dazu haben Sie drei Möglichkeiten:

1. Laden Sie den Film bei [www.youtube.com](http://www.youtube.com) hoch und schicken Sie den Link mit einem kurzen Kommentar an: [unsichtbares-sichtbar@duderstadt2020.de](mailto:unsichtbares-sichtbar@duderstadt2020.de)
  2. Speichern Sie den Film auf einer DVD oder einer CD und hinterlegen Sie ihn mit einem Kommentar im Briefkasten von „Duderstadt2020“ in der Marktstraße 88 (ehemalige Stadtbibliothek)
  3. Sprechen Sie die Mitarbeiter des Projekts „Duderstadt2020“ persönlich an
- Ihr Film wird dann auf der Homepage des Projekts unter [www.duderstadt2020.de/unsichtbares-sichtbar](http://www.duderstadt2020.de/unsichtbares-sichtbar) zu sehen sein.

### Weitere Informationen für Ihr Projekt

Weitere Informationen für Ihr Projekt erhalten Sie unter [www.duderstadt2020.de/unsichtbares-sichtbar](http://www.duderstadt2020.de/unsichtbares-sichtbar). Unter den „Tipps und Tricks“ erhalten Sie weitere Informationen zur Gestaltung Ihres Films. Unter „Filme“ finden Sie erste Beispiele und andere Beiträge, die im Rahmen des Projekts entstanden sind. Unter „Kontakt“ erhalten Sie weitere Informationen über den Ansprechpartner.

Bei Persönlichen Rückfragen erreichen Sie uns via Mail, unter [unsichtbares-sichtbar@duderstadt2020.de](mailto:unsichtbares-sichtbar@duderstadt2020.de) und telefonisch unter 0151-53791679.